

Evangelische  
Kirchengemeinde A.B.  
Nickelsdorf



# **Gemeindebrief**

April - Juni  
2012

# Gedanken zum Kirchenjahr

Liebe Gemeindeglieder!

In der Karwoche und zu Ostern erinnern wir uns an Jesu letzten Weg. Dieser Weg führte ihn erst zum Tod und dann zur Auferstehung.

Jesus wusste genau, dass es für ihn dem Ende entgegen ging. Wie fast jeder Mensch hoffte auch er, dass es doch noch einmal anders wird. Er betete: „*Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber!*“ Wichtig ist der Zusatz, den er dann noch sagte: „*Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.*“ Das ist ein Satz, den man nur sagen kann, wenn man sehr fest darauf vertraut, dass der Tod bei Gott nicht das letzte Wort hat.

Momentan erlebe ich aus der Ferne, wie die Kräfte meiner Schwiegermutter nachlassen. In absehbarer Zeit werden wir auch die traurige Pflicht haben, eine Parte verfassung zu müssen.

Viele schreiben auf die Parte die Zeile „selig im Herrn entschlafen“. Dieses „selig“ meint einen Zustand völliger Erlösung, vollkommenen Vertrauens, endgültiger Geborgenheit. Als Jesus am Kreuz sagte: „*Vater ich befehle meinen Geist in deine Hände*“, konnte er das nur, weil er sich sicher war, dass er bei Gott über den irdischen Tod hinaus geborgen ist.

Wenn Menschen mit diesem Leben abschließen müssen, ist es wichtig und gut, dass sie sich ganz ruhig Gott anvertrauen können, weil sie sich bei ihm geborgen wissen. In diesem Vertrauen fällt es dann leichter, dem Ende dieses Lebens mit wachen Augen entgegenzusehen, weil man weiß: Nach diesem Leben kommt ein anderes, neues Leben.

Diesen Glauben, dieses Vertrauen wünsche ich jedem von uns, im Leben und im Sterben. Eine gesegnete Kar- und Osterwoche wünscht Ihnen



## ***Grußwort des Kurators***

Liebe evangelische Kirchengemeinde,

knapp über drei Monate sind bereits vergangen, seit wir als neue Gemeindevertretung im Amt sind. Zu wenig um bereits großartig Resümee zu ziehen, aber soviel kann ich zumindest aus meiner Sicht sagen – ich habe meine Zusage für das Kuratoramt bis dato nicht bereut. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und interessant, aber auch verantwortungsvoll und herausfordernd. Sehr positiv ist, dass ich mich auf die Mitglieder des Presbyteriums und der Gemeindevertretung verlassen kann, darüber hinaus gestaltet sich auch die Zusammenarbeit mit unserem Hrn. Pfarrer Frost sehr konstruktiv. Einige Projekte sind bereits im Laufen, und ich hoffe Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes konkreter darüber informieren können.

Nutzen möchte ich den Zeitpunkt aber jetzt, um mich bei allen Gemeindemitgliedern zu bedanken, die uns bei der Einweihung des Presbyteriums im Jänner mit ihrer Anwesenheit beim Gottesdienst beehrt haben. Es mag unter Umständen ein wenig pathetisch klingen, aber letztendlich freut und stärkt es jede(n) Beteiligte(n), wenn man sieht, dass die Gemeinde am Kirchengeschehen Anteil nimmt. Auch die Glückwünsche und aufmunternden Worte im Anschluss beim geselligen Zusammensein im Gemeindesaal, gaben Anlass die anstehenden Aufgaben mit Optimismus in Angriff zu nehmen.

Der Großteil der Tätigkeiten konzentriert sich aber wie immer zu Beginn eines Jahres auf die Kirchenbeitragsvorschreibung. Eine Arbeitsgruppe der Kirchengemeindevertretung, die sogenannte Kirchenbeitragskommission, nimmt sich dieser Thematik an.

## ***Grußwort des Kurators***

Einige Gemeindevertreter sind zum ersten Mal mit dieser Aufgabe betraut. Nichts desto Trotz wird versucht, hier mit Bedacht und Sorgfalt Lösungen zu finden, mit denen einerseits die betroffenen Gemeindemitglieder leben können, andererseits aber auch den, mit immer mehr Nachdruck, an uns gestellten Anforderungen seitens der Superintendentur gerecht zu werden.

Die Tatsache, dass wir diese Verantwortung nicht auf die leichte Schulter nehmen, belegen auch die vielen Sitzungsstunden, welche wir über Wochen dafür investierten. Trotzdem kann es immer wieder Fälle geben, wo uns Aspekte nicht bekannt sind, und eine Vorschreibung in die eine oder andere Richtung abweicht. Sollte dieses passieren, nehmen Sie bitte die Möglichkeit wahr, uns im Zuge des Kirchenbeitragssprechtages mit entsprechenden Nachweisen und Unterlagen darauf aufmerksam zu machen. Nur dadurch geben Sie uns die Möglichkeit daraus zu lernen, und solches in den kommenden Jahren zu vermeiden. Sollte es Fragen allgemeiner Natur zum Thema Kirchenbeitrag geben, zögern Sie nicht, ich stehe Ihnen jederzeit zur Verfügung.

In diesem Sinne vielen Dank und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first name and a surname, followed by a long horizontal flourish.

# Neuerungen beim Kirchenbeitrag

DVR: 0418056515  
 Pfarrgemeinde A. B. Nickeladorf  
 Untere Hauptstraße 9  
 2425 Nickeladorf  
 Tel. 0514602227  
 Fax: 0514602227  
 KB 2011

Nickeladorf, am 20.03.2012

**Evangelische Kirche  
 in Österreich**

Pfarrgemeinde A. B. 2425 Nickeladorf Untere Hauptstraße 9  
 Herrn  
 HR Mustermann Heiko  
 Untere Hauptstraße 7  
 2425 Nickeladorf

**AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO**

Bank: Raiffeisenkasse Nickeladorf, B.Z. Empfängerbank  
 Verwendungszweck: Kirchenbeitrag 2011  
 PersNr: 1160001952  
 Spende:

IBAN: 1859 33063  
 BIC: PFGA3333  
 Pfarrgemeinde A. B. Nickeladorf 2425-  
 Nickeladorf

Auftraggeber/ Einzelpf. Name und Anschrift:  
 Herrn  
 HR Mustermann Heiko  
 Untere Hauptstraße 7  
 2425 Nickeladorf

Pers.Nr.  
 1160001952

Neuer steuerlicher Absetzbetrag, Ab 2012 bis zu € 400,-.

## KIRCHENBEITRAGSBSCHIED 2011

gemäß §(12) BGR 182(1961) und KBPaO

Die Berechnung Ihres Kirchenbeitrages erfolgt aufgrund des geschätzten Einkommens:	20.300,00
das sind monatlich 1.692,67	
Davon wurden in Abzug gebracht:	
Alleinvertidnerabsetzbetrag	-1.000,00
Absetzbetrag für 2 Kinder	-2.300,00
Ihre Beitragsgrundlage betragt:	<u>16.400,00</u>
Davon 1,5% Kirchenbeitrag:	246,00
minus 44,00	-44,00
zusätzlich 0,00% Gemeindefürsorge:	-0,00
Jahresvorschreibung für 2011 daher:	<u>202,00</u>
offener Restbetrag, Absetz:	202,00
Schlussbetrag berücksichtigen bis 05.03.2012	202,00

Wir erbitten Ihre Zahlung bis zum 19.05.2012

**ZAHLSCHEIN - EURO**

Bank: Raiffeisenkasse Nickeladorf, B.Z. Empfängerbank  
 Verwendungszweck: Offener Betrag: 202,00  
 PersNr: 1160001952  
 Spende:

IBAN: 1859 33063  
 BIC: PFGA3333  
 Pfarrgemeinde A. B. Nickeladorf 2425-  
 Nickeladorf

Umsatz/Auftraggeber/- bei Verwendung als Überweisungszweck  
 Kontonummer Auftraggeber

Auftraggeber/ Einzelpf. Name und Anschrift:  
 HR Mustermann Heiko  
 Untere Hauptstraße 7  
 2425 Nickeladorf

Bei Telebanking-Zahlung bitte im Feld KUNDENDATEN die folgende Zahl eingeben:  
 011600019522

Im letzten Jahr hat die Kirchenleitung festgelegt, dass nicht nur die Personendaten, sondern auch alle Kirchenbeitragsangelegenheiten über das kircheneigene EDV-Programm „EGON“ (Evangelische Gemeindedaten ONline) verwaltet werden müssen.

Aus diesem Grund gibt es in diesem Jahr eine gänzlich neue Vorschriftung (siehe oben).

Im letzten Jahr wurde unsere Pfarrgemeinde außerdem dafür gerügt, dass es zu viele Kirchenbeitragsbefreiungen bei uns gäbe. Insbesondere wurde die bei uns übliche Kirchenbeitragsbefreiung während der Karenzzeit bemängelt. Diese entspricht nicht den Rechtsvorschriften der Kirche.

Wir bitten daher um Verständnis, dass wir ab heuer bei Karenz den Mindestsatz von 30,- Euro vorschreiben müssen. Die Befreiung bei Pflegefällen wurde aber akzeptiert.

## ***Es geschah vor 160 Jahren***

Im letzten Gemeindebrief berichteten wir über die Stellung und die Entlohnung des evangelischen Lehrers in der Schule in Nickelsdorf um 1855.

Damals musste ein Lehrer bis zu 85 Schüler unterschiedlichsten Alters und Schulstufe unterrichten. Alle waren in einem Klassenzimmer mit 3,5 x 3,5 Klafter (6,6 x 6,6 m) untergebracht. Das Schulhaus und die Lehrerwohnung mit 3 Räumen waren unmittelbar neben dem Pfarrhaus vor der Kirche, diese wurden 1855 im Zuge des Neubaus des Pfarrhauses, der evangelischen Schule und der Lehrerwohnung geschliffen.

Für die Erhaltung der evang. und der kath. Schule musste bis 1851 die jeweilige Kirchengemeinde aufkommen. Ab diesem Zeitpunkt war „nach der neuen Verordnung“ die politische Gemeinde für die Kosten der konfessionellen Schulen zuständig. Daher sollte der Neubau von der politischen Gemeinde bezahlt werden.

Über die Probleme mit derselben hält Pfarrer Johann Tomka fest:

*“Die gesamte Schule sammt Nebengebäude befindet sich in einem kläglichen Zustande und muß neu gebaut werden, welches billig von der Ortsgemeinde geschehen sollte. Da die Zahl der grundbesitzenden evangelischen Einwohner allhier viermal so stark ist, als die der Katholiken, so sollten die ersteren auch um desto mehr Recht zum Vermögen der Ortsgemeinde haben, um dessen Gewährung die hiesige evangelische Gemeinde im Verein mit der Zorndorfer Schwestergemeinde jetzt bei der k.k. politischen Behörden untherthänigst einzukommen entschlossen ist“.*

## ***Es geschah vor 160 Jahren***

In diesem Konflikt ging es darum, dass die Komitatsbehörde den Neubau der evangelischen Schule erst nach Fertigstellung der katholischen Schule in der Windgasse genehmigen wollte, was den Protest der evangelischen Kirchengemeinde hervorrief. Die evangelische Seite wollte nicht einsehen, dass sie, obwohl in der deutlichen Mehrheit, zugunsten der Katholiken beim Schulbau später berücksichtigt werden sollte.

1853 hält der Pfarrer in einem Zusatz fest, dass *„die evangelische Schule im künftigen Schuljahr von der ganzen Ortsgemeinde gebaut werden soll.“*

In einem weiteren Zusatz von 1854 schreibt der Pfarrer dass *„der Neubau der evangelischen Schule durch die Ortsgemeinde auf das Schuljahr 1855 verschoben worden ist“.*

Dies war auch der tatsächliche Baubeginn in der Unteren Hauptstraße 9. Der Bau wurde 1858 fertiggestellt und eingeweiht. Dieses Schulgebäude befand sich an der Stelle des heutigen Gemeindesaales und wurde 1974 im Zuge des Neubaus des Pfarrhauses und des Gemeindesaales geschliffen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Mag Limbeck Peter

# Church goes JAZZ

Am Freitag, dem 4. Mai 2012, findet um 19.30 Uhr die Veranstaltung „Church goes JAZZ“ in unserer Kirche statt. Junge Künstler aus dem Burgenland bringen ihr Repertoire an schwungvollen aber auch besinnlichen Liedern dar. Dazu wird herzlich eingeladen

The Hribi Corporation presents



..AGAIN?!

	<b>..AGAIN?!</b>		
kultiviert / sophisticated			kunstvoll / artistic
			
attraktiv / attractive	verwirrend / confusing	entzückend / enchanting	überraschend / surprising
			
musikalisch / musical	stilvoll / stylish	verrückt / crazy	schwindelerregend / dizzying
			
modern / modern	begeistert / exciting	cool / cool	innovativ / innovative

Freie Spende / Freie Spende / Freie Spende / Freie Spende / Freie Spende / Freie Spende / Freie Spende / Freie Spende

**Nickelsdorf: 4. Mai 2012 - 19:30 Uhr**  
(evangelische Kirche)

Philipp „Hribi“ Hribernig (Schlagzeug/Arrangements/musikalische Gesamtleitung), Martina Brunner (E-Bass), Stephan „Kalt“ Kaltenbacher (Klavier),  
Rebekka „Becky“ Hribernig (Gitarre), Sir Michael DAX (Trompete), Hermann „Sherman“ Kureck (Posaune), Julia Dax (Saxophon),  
Lisa Maria „Lisa Maria“ Schandl (Klarinette), Theresa „Daisy“ Zisser (Sopran/Chorleitung/Vocalist Consultation Supervisor),  
Veronika „Vroni“ Fank (Sopran), Viktoria „Yiki“ Zisser (Mezzosopran), Julia Pflieger (Mezzosopran), Elisa Fank (Alt) & Isabella „Bella“ Spitzer (Alt)





# **Bekanntmachungen**

## **Superintendent Mag.Manfred Koch predigt am Karfreitag**

Am Karfreitag, dem 06.April 2012, kommt Superintendent Mag. Manfred Koch nach Nickelsdorf, und wird den Gottesdienst und das Heilige Abendmahl halten.

## **Nordburgenländischer Frauentag**

Am Donnerstag, dem 19.April 2012, findet der Frauentag zum Thema: „Manchmal brauche ich einen Engel“ in Zurndorf statt. Das genauere Programm liegt im Gemeindehaus auf. Anmeldungen zum Essen sind auf einer Liste im Gemeindehaus möglich.

## **Gemeindefest in Deutsch Jahrndorf am 6.Mai 2012**

Die evangelische Pfarrgemeinde lädt herzlich zu ihrem Gemeindefest ein, welches um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche beginnt.

## **Gustav Adolf Fest am 07.Juni 2012 in Loipersbach**

Herzlich eingeladen wird zum Gustav Adolf Fest. Ein Bus aus unserer Gemeinde wird organisiert werden. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte im Pfarramt an oder schreibe sich nach den Gottesdiensten in die Liste im Gemeindehaus ein.

## **Gemeindefest in Nickelsdorf am 17.Juni 2012**

Am 17.Juni 2012 wird herzlich zum diesjährigen Gemeindefest unserer Kirchengemeinde eingeladen. Nähere Informationen folgen.

# Geburtstage

Zum Geburtstag gratulieren wir:

02.04.	Hermine Gutfreund	Obere Hauptstraße 3	den 85.
13.04.	Alfred Weintritt	Fasangasse 12	den 85.
13.04.	Helene Hofbauer	Mittlere Hauptstraße 52	den 91.
22.04.	Wilhelm Dax-Meixner	Mittlere Hauptstr. 37	den 85.
25.04.	Elisabeth Basswald	Untere Hauptstraße 26	den 95.
26.04.	Irma Pscheiden	Neubaugasse 10	den 85.
05.05.	Susanne Amry	St.Martin Pflegeheim	den 95.
18.05.	Irma Zech	Untere Hauptstraße 11	den 93.
09.06.	Johann Weiss	Neubaugasse 60	den 90.
12.06.	Anna Beck	Bahnstraße 29	den 75.
14.06.	Kornelia Lebmann	Windgasse 10	den 85.
17.06.	Emma Schiessler	Schulgasse 1	den 70.
19.06.	Elisabeth Schiessler	Obere Gartensiedl. 11	den 80.
20.06.	Erich Denk	Berggasse 18	den 80.
23.06.	Ernestine Netuschill	Heideweg 2	den 70.

## **Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde:**

**Kindergottesdienst:** im Gottesdienstplan, mit „K“ gekennzeichnet

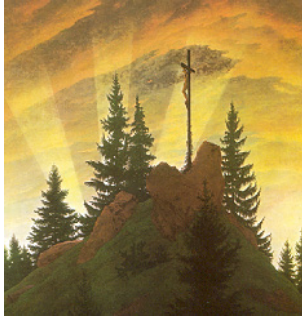
**Posaunenchor:** nach Absprache mit Herrn Dürr

**Frauenkreis:**  
Montag, 16.April um 8.30 Uhr mit Frühstück  
Montag, 07.Mai um 8.30 Uhr mit Frühstück  
Montag, 04.Juni um 8.30 Uhr mit Frühstück

**Sprechstunde** Jederzeit. Eine telefonische Absprache ist sinnvoll, um zu klären ob das Pfarrbüro besetzt ist. Telefonisch ist der Pfarrer erreichbar unter: 0699/18877139 oder 02146/2227

## ***Heimgegangen aus der Gemeinde***

Seit den Vermeldungen des letzten Gemeindebriefes sind von uns gegangen:



12.01.	Ludwig Limbeck	Rote Hahngasse 27	im 76.Lebensjahr
15.02.	Aloisia Winkler-Denk	Wien	im 88.Lebensjahr

*Wenn ich einmal soll scheiden,  
so scheide nicht von mir,  
wenn ich den Tod soll leiden,  
so tritt du dann herfür;  
wenn mir am allerbängsten  
wird um das Herze sein,  
so reiß mich aus den Ängsten  
kraft deiner Angst und Pein.*

(Paul Gerhardt - EG 85)

# Gottesdienste

## *Gottesdienste von April bis Juni 2012*

*Die Sonntage, an denen gleichzeitig Kindergottesdienst gefeiert wird, sind durch ein „K“ gekennzeichnet. „P“ bedeutet, dass ein Programm im Gottesdienst aufliegt. „A“ bedeutet, dass das Heilige Abendmahl ausgeteilt wird.*

<b>01.04. Palmsonntag</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15</b>
<b>05.04. Gründonnerstag</b>	<b>Prof.</b>	<b>Reingrabner</b>	<b>18.15 A</b>
<b>06.04. Karfreitag</b>	<b>Sup.Int.</b>	<b>Koch</b>	<b>10.30 K A</b>
<b>08.04. Ostersonntag</b>		<b>Nittnaus</b>	<b>10.15 K</b>
<b>09.04. Ostermontag</b>	<b>Prof.</b>	<b>Reingrabner</b>	<b>10.15</b>
<b>15.04. Quasimodogeniti</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15 K</b>
<b>22.04. M. Domini</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15</b>
<b>29.04. Jubilate</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15 K</b>
<b>06.05. Kantate</b>		<b>Frost</b>	<b>09.00</b>
<b>13.05. Rogate</b>	<b>Konf. Prüfung</b>	<b>Frost</b>	<b>10.15</b>
<b>17.05. C. Himmelfahrt</b>	<b>Konfirmation</b>	<b>Frost</b>	<b>10.15 P A</b>
<b>20.05. Exaudi</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15 K</b>
<b>27.05. Pfingstsonntag</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15</b>
<b>28.05. Pfingstmontag</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15</b>
<b>03.06. Trinitatis</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15 K</b>
<b>10.06. 1.So n. Trin</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15</b>
<b>17.06. 2.So n. Trin</b>	<b>Gemeindefest</b>	<b>Frost</b>	<b>10.15 K P</b>
<b>24.06. 3.So n. Trin</b>		<b>Frost</b>	<b>10.15</b>
<b>01.07. 4.So n. Trin</b>		<b>Frost</b>	<b>10.30</b>

*Impressum:*

*Medieninhaber und Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf, Untere Hauptstr.9, 2425 Nickelsdorf - Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Sönke Frost - Druck: SIDI Advertising, Neusiedl am See*